



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Barsbek (BARSB/FA/03/2018)
vom 24.08.2018**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ralf Johanning

zugleich als Protokollführer

Mitglieder

Herr Jörn Plischke

Gäste

Herr Timo Schlabritz

Bürgermeister

Abwesend:

Mitglieder

Herr Heiner Finck

entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:30 Uhr

Ort, Raum: 24217 Barsbek, Mühlenkamp 66, Dorfgemeinschaftshaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Status Haushalt 2018
3. Mittelfristplanung
4. Sonstiges

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Herr Heiner Finck fehlt als Mitglied des Finanzausschusses entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TO-Punkt 2: Status Haushalt 2018

Herr Johanning berichtet vom Gespräch mit dem Kämmerer des Amtes Probstei. Demnach könnte es zu einem erhöhten Gewerbesteueraufkommen in diesem Jahr kommen. Gleichzeitig wies H. Hirsch darauf hin, dass für den fehlenden Betrag zur Gewässerhaltung kein Nachtragshaushalt nötig sein wird. Zudem erläuterte H. Hirsch die Lage der Hebesätze der Gemeinde Barsbek. Diese liegt im Vergleich der anderen Gemeinden der Probstei auf einem geringeren Niveau.

TO-Punkt 3: Mittelfristplanung

Herr Johanning wies darauf hin, dass die Niederschlagswasserbeseitigung sowie der dazu gehörenden Fläche ausgebessert werden müssen. Es gab dazu bereits im Jahr 2015 eine Bestandsaufnahme. Seitdem ist die Gemeinde unter Zugzwang. Daher sind mittelfristig zum Handeln gezwungen.

Dafür gibt es mehrere Optionen:

Reparatur:

Kosten: 1,2 Mio. €

Kreditaufnahme: 1 Mio. € 10 Jahre 0,8 Prozent, danach 1,8 Prozent.

Alternativen:

- Verkauf
- Refinanzierung über Steuereinführung

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat diesen Punkt mit in die Gemeinderatssitzung auszunehmen.

Timo Schlabritz berichtete, dass die Anschaffung einer E-Tankstelle durch die Gemeinde möglich wäre. Die Kosten würden sich dabei auf 8000,- € von denen 50-60 Prozent durch Fördermittel gedeckt werden könnte. Sollte der Gemeinderat positiv darüber beschließen, so sollte der Haushaltsplan 2019 in etwa 5.000,- € dafür vorsehen.

TO-Punkt 4: Sonstiges

Jörn Plischke erläuterte die Möglichkeiten der Einführung einer Zweitwohnsteuer. Barsbek ist eine der wenigen Gemeinden, die noch keine eingeführt hat. Die Einführung könnte anhand einer Schätzung mit den Zahlen des Jahres 2015 mögliche Einnahmen von 6.000,- erbringen. Diese Einnahmen stehen der Gemeinde zu 100 % abzgl. Verwaltungsgebühren zur Verfügung. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Einführung.

Stimmberechtigte: 2			
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Um 21:30 Uhr schließt Ralf Johanning die Sitzung.

gez. Ralf Johanning
- Ausschussvorsitzender /
Protokollführer -

gesehen:

Sönke Körber
- Amtsdirektor -